



Schulleternbeirat der Schillerschule

Heike Panzer

Vorsitzende des Schulleternbeirats

Telefon: 0177-316 4746 • Mail: seb-vorstand@schillerschule.de

Protokoll der SEB-Sitzung am Donnerstag, 7. März 2024, 19.30-21.30 Uhr

1. Präliminarien

- Die SEB-Vorsitzende Heike Panzer begrüßt alle Anwesenden
- Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll vom 05.10.2023

2. Vorstellung des Schillerforums durch Herrn Rausch

- Das Schillerforum ist ein Gremium an der Schillerschule, das sich aus Vertretern der Lehrerinnen und Lehrer, der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern zusammensetzt. Angestrebt ist eine zahlenmäßig ausgeglichene Besetzung mit je ca. 4 Vertreterinnen bzw. Vertretern; derzeit sind die Eltern mit nur zwei unterrepräsentiert. Das Gremium tagt ca. viermal im Jahr jeweils zwischen den Ferien.
- Ziel ist die Förderung der Schulentwicklung und Optimierung des Schulalltags durch neue Ideen, Entwicklung von Konzepten und Hilfen für Lehrkräfte.
- Derzeit wird ein Kerncurriculum für die KL- und Tut-Stunden entwickelt mit besonderem Blick auf die Entwicklung von Kernkompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur.
- An alle Projekte und Umsetzung von Konzepten soll sich jeweils eine Evaluation anschließen.
- Bei Interesse an der Teilnahme am Schillerforum bitte per Mail direkt an Herrn Rausch wenden: maximilian.rausch@schule.hessen.de

3. Austausch / Erfahrungen 6 Monate Nutzung Schulportal

- Derzeit wird das Schulportal von der Schillerschule noch in einer Art Probetrieb genutzt, in dem alle Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und Eltern Zugang haben, aber die Nutzung überwiegend noch freiwillig ist. Bis zum Schuljahresende soll möglichst einheitlich festgelegt werden, in welcher Form und in welchem Umfang das Schulportal weiterverwendet werden soll.

- Im Vorfeld der Sitzung hat sich der SEB bereits mit Frau Weirich und Herrn Watermann, dem schulseitig technisch verantwortlichen Lehrer, ausgetauscht.
- Frau Panzer fordert alle anwesenden Elternvertreterinnen und Elternvertreter auf, Erfahrungen, Kritik und Wünsche der Eltern vorzutragen. Ganz überwiegend wird der Wunsch geäußert, dass die Nutzung des Schulportals als digitales Klassenbuch mit Dokumentation der Kern-Unterrichtsinhalte, Hausaufgaben und Termine der Arbeiten künftig verbindlich festgelegt werden soll. Das Stimmungsbild zu Notwendigkeit und Umfang der Elternzugänge ist uneinheitlich, auch deswegen, weil die Elternerwartungen in der Unterstufe andere sind als in der Mittel- und Oberstufe. Der bisherige, sehr limitierte Elternzugang wird überwiegend als nicht sinnvoll angesehen. Ob das Portal für den Freitagbrief und für die Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern sinnvoll ist, wird nicht einheitlich gesehen.
- Das Portal unterliegt zahlreichen technischen Einschränkungen. Eine Benachrichtigungsfunktion bei Eingang neuer Nachrichten ist technisch nicht vorgesehen. Ob eine Möglichkeit eingerichtet werden kann, Nachrichten mit Anhängen zu versehen (z.B. zur Einreichung von Hausaufgaben), bleibt unklar.
- Frau Weirich sagt zu, das Thema auch in der Lehrerschaft zu besprechen. Die verpflichtende Nutzung des digitalen Klassenbuchs ab dem kommenden Schuljahr wird in jedem Fall angestrebt.

4. Bericht der Schulleitung

- Frau Weirich berichtet über wesentliche Ereignisse der letzten Zeit und stellt Pläne für anstehende Projekte vor.
- Der pädagogische Tag am 5.2.2024 war dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) gewidmet; Gastreferent war Prof. Horz. Wegen des sehr informativen und anregenden Vortrags hat die Schule Prof. Horz zu einem Elternvortrag am 18.3. eingeladen. Für die Lehrkräfte gibt es relativ wenig Unterstützung zu diesem Thema, etwa vom Kultusministerium. Eine interne Umfrage unter Schülerinnen und Schülern ab der 9. Klasse an der Schillerschule hat ergeben, dass 90 % schon KI genutzt hätten, 20 % auch schon in Prüfungen. Das zeigt deutlich, dass alle Schulen sich mit dem Thema auseinandersetzen müssen.
- Der Tag der Offenen Tür wurde intensiv von interessierten Eltern genutzt. Der SEB war mit einem eigenen Stand vertreten.
- Beim Europatag in der Schule am Mittwoch, den 22.05.2024 werden sich die Jahrgänge 9-12 mit vielfältigen Themen mit Europa-Bezug beschäftigen. Für die Jahrgangsstufen 5-8 finden an diesem Tag die diesjährigen Bundesjugendspiele statt.
- Frau Weirich hofft, dass die derzeit vakante Stelle der Schulleitung gegen Ende des Schuljahres neu besetzt sein wird.
- Im Hinblick auf die anstehende weitreichende Legalisierung von Cannabis weist Frau Weirich auf das bestehende Drogenpräventionskonzept der Schule ab Klasse 5 hin. Aus

der Elternschaft kommt der Hinweis, dass Schülerinnen und Schüler oft schon in Klasse 8 in Kontakt mit Drogen kommen und die derzeit in Klasse 9 stattfindende Aufklärung möglicherweise zu spät kommt.

- Das Unterrichtsfach Digitale Welt soll laut Kultusministerium künftig in den Jahrgängen 5 und 6 gelehrt werden. Eine weitere Ausdehnung in spätere Klassen ist nicht geplant. Die Einführung war sehr arbeitsintensiv für die betroffenen Lehrkräfte, da es wenig Handreichungen aus dem Kultusministerium gibt. Zum Schuljahresende soll eine Evaluation stattfinden. Einige Eltern regen an, weniger Gewicht auf IT-Grundlagen zu legen, dafür mehr konkrete Nutzungsszenarien wie Recherche, Quellenkritik und dergleichen zu lehren.
- Frau Weirich erläutert, dass die Schillerschule grundsätzlich ausreichend Lehrkräfte hat, um das Lehrdeputat für alle Klassen zu erfüllen. Bei Ausfällen müssen in der Regel aber sog. VSS-Kräfte einspringen, für die die Schule ein bestimmtes Budget hat. Jahreszeitbedingt sind die Ausfälle im Februar besonders zahlreich, so dass nicht alle Unterrichtsstunden der Klassen 5-8 vertreten werden können. In höheren Jahrgangsstufen ist eine Vertretung ohnehin nicht mehr vorgesehen.
- Die Abiplakate dürfen dieses Jahr ab dem 13.4. aufgehängt werden. Weitere Regeln dazu (z.B. Größe) werden im kommenden Freitagsbrief erläutert.

5. Bericht des Fördervereins

- Herr Jens Bettermann berichtet aus dem Förderverein.
- Es hat einen Wechsel im Vorstand gegeben, der inzwischen auch rechtlich und auf der Vereins-Website vollzogen ist. Der Verein nutzt jetzt die Software meinverein in der Web-Version zur Verwaltung von Mitgliederdaten und Finanzen.
- Herr Bettermann berichtet weiter über einige Förderprojekte der letzten Zeit wie z.B. das Teilsponsoring eines neuen Schlagzeugs für die Big Band, Spindreparaturen, die Anschaffung von Heulerwurfgeräten für den Sportunterricht und mehr.

6. Sonstiges

- Rafaela Hartenstein berichtet, dass bei der Wahl zum neuen Stadteltererbeirat Ende Januar Regine Haub und Hubert Potthoff als Vertreter der Schillerschule in den Gymnasialausschuss gewählt wurden. Regine Haub ist zudem Mitglied des Vorstands des StEB geworden. Heike Panzer bedankt sich bei beiden für ihr Engagement, das uns als Schule zugutekommt.
- Das Bibliotheksteam der Schillerschule sucht weiterhin Unterstützung, besonders auch für Verwaltungsaufgaben, nicht nur für die Bibliotheksaufsicht. Ein entsprechender Aufruf wird im Freitagsbrief platziert.
- Zur jährlichen Neueinteilung der Klassen beim Wechsel in die Jahrgangsstufe 7 wird es noch eine offizielle Information geben.

- Die Mitglieder der Fachkonferenzen ziehen regelmäßig den Wechsel auf digitale Schulbücher in Betracht; bis auf Weiteres fehlt es dazu aber noch an technischer Ausstattung. Eine Parallelnutzung ist aus Kostengründen nicht möglich, aber Eltern können digitale Fassungen der Schulbücher auch privat erwerben.
- Folgende Termine und Feiertage stehen demnächst an (siehe auch Homepage):
 - Mo 18.3. um 19:30 Uhr Vortrag KI, Prof. Horz
 - Ab Mi 17.4. schriftliches Abi
 - Do 2.5. Blutspende
 - Do 9.5. Christi Himmelfahrt, Fr 10.5. frei
 - Mi 22.5. Europatag / Bundesjugendspiele Jahrgangsstufen 5-8
 - Do 30.5. Fronleichnam, Fr. 31.5. frei
 - Ab Mi 12.6. Mündliches Abi
 - Mi 12.6. Wandertag
 - Di 18.6. unterrichtsfrei mdl. Abi
 - Do 20.6. Theater (AG) Aufführung
 - Di und Do 25. und 27. Juni: Sommerkonzerte
 - Fr. 12.7. Schuljahres-Abschluss-Gottesdienst

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Protokoll: Thilo Oldiges

Versammlungsleiterin: Heike Panzer